

Ressort: Finanzen

Studie: Freie Wahl der Arbeitszeit benachteiligt Frauen

Berlin, 02.09.2016, 18:00 Uhr

GDN - Selbstbestimmte Arbeitszeiten können laut einer Studie Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern verstärken. "Arbeitszeitautonomie geht mit einem Anstieg von Überstunden und Einkommen einher – aber nur für Männer", heißt es in der Untersuchung zweier Soziologinnen der Hans-Böckler-Stiftung und der University of Kent, über die der "Spiegel" berichtet.

Einen Hinweis auf Diskriminierung durch Arbeitgeber gibt es demnach bei den Löhnen: Männliche Beschäftigte steigerten ihr Jahresbrutto um im Schnitt 2.400 Euro, wenn sie zu Jobs mit selbst bestimmten Zeiten wechselten. Bei Frauen seien dagegen kaum Gehaltssprünge nachweisbar gewesen. Die Chefs schienen Frauen weniger Einsatz als Männern zuzuschreiben, so die Untersuchung. Wenn Männer autonom über den Feierabend bestimmen können, machen sie laut Studie im Schnitt zwei Überstunden pro Woche mehr, Frauen aber nur eine. Die Differenz gehe vor allem auf Frauen in Teilzeit zurück, die Freiheiten nutzten, um familiären Aufgaben nachzukommen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77421/studie-freie-wahl-der-arbeitszeit-benachteiligt-frauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com